



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

XLVII. Das Kloster Neuendorf verkauft einen Bürger in Calvörde die
Hebung von jährlich 2 Wispel Roggen aus der Mühle in Lüssingen, am 4.
März 1365.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

nem ingheseghele, na godes bort datum anno domini M. CCC. LXIII, feria tertia post festum palmarum.

Orig. in M. Siegel mit Umschrift S. GHISONIS DE SCADEWACH . . . (vgl. Bd. V. S. 100. Nr. CLII. Ghyso winandi de Schadewachten.)

XLVII. Das Kloster Neudorf verkauft einem Bürger in Calvörde die Hebung von jährlich 2 Wispel Roggen aus der Mühle in Luffingen, am 4. März 1365.

We her Jan, prouest, Alheit, ebdische, Cecilia, priorinne, vnde de couent ghemeyne des closters to Niendorp — — hebben vorkoft deme bechedenem manne Heynen Strikworfte, borghere to Caluorde, Heylen, syner hufvrowen, — — — twene wischepel roghen in vnser molen to Luffingh vor achteyn mark Brandeborgischen suluers, de se alle jarlikes scoolen vpmemen to sunte Martens daghe to Gardeleghe von den dren wischepelen, de we dar le dich inne hebben. (wiederkäuflich). (Zur getreuen Hand gelobt dem Conrade Weteritze vnde Alheide, syner hufvrowen.) — dritteynhundert jar, in deme vif vnde festigheften jare, des dinnesdaghes na dem ersten sondaghe in der vasten, als me singhet *Invocavit* me.

Orig. in M. Siegel des Propstes und des Convents.

XLVIII. Bischof Ludwig von Halberstadt macht einen päpstlichen Befehl bekannt über Sequestration der Pfarre in Gardelegen, deren Patronat zwischen dem Kloster Neudorf und dem Markgrafen Otto streitig geworden war, am 5. März 1366.

Ludowicus — episcopus Halberstadenfis venerabilibus et discretis viris . . . decano Halberstadenfi, Rodolpho Dobelin, preposito sancti Nicolai, Conrado Duferi, rectori parrochialis ecclesie sancte Marie in Stendal ecclesiarum et Alberto de Engersbu, presbytero Halberstadenfis diocesis, salutem — — Dudum vacante parrochiali ecclesia in Gardelege nostre Halberstadenfis diocesis et presentatis in discordia pro parte — — monasterii sanctimonialium in Niendorp — ad quas jus patronatus et presentandi ad dictam ecclesiam in Gardelege pro tempore noscitur pertinere, Johanne de Roten, preposito monasterii predicti, et per illustrem principem Ottonem marchionem Brandeburgensem Henrico de Wederden de facto, et propter hoc suscitata inter partes predictas materia questionis coram domino Pegrino archidiacono banni Ballamie ad quem talium cognitio causarum — noscitur pertinere, idem archidiaconus — — declaravit, licet male, jus presentandi ad eandem ecclesiam spectasse et pertinuisse ac spectare et perti-

Sauptsh. I. Bd. XXII.